

Blinde Zerstörungswut am Wegekreuz

In Allrath ist in der Nacht von Samstag 19.02 auf Sonntag 20.02. am Wegekreuz ‚Vollrather Höhe‘, das seit den 1980-er Jahren von der Sankt Sebastianus Bruderschaft Allrath 1533 liebevoll gepflegt wird, ein großer Schaden entstanden. Die Schadenshöhe konnte noch nicht genau ermittelt werden, aber ein Betrag im unteren vierstelligen Bereich wird wohl zusammenkommen, so der 1. Brudermeister Harry Titzer. Die im Zuge, von der Stadt Grevenbroich genehmigter neuerlicher Renovierungsarbeiten, aufgestellte Bank direkt neben dem Wegekreuz wurde inklusive vorhandenem Fundament aus dem Boden gerissen und weggeschafft. Die Bruderschaft hat sofort die Polizei eingeschaltet und eine entsprechende Anzeige erstattet. Der von der Dorfgemeinschaft Allrath aktiv e.V. zur Unterstützung eingestellte Aufruf in Facebook brachte bereits am späten Montagabend ein trauriges Ergebnis. Eine aufmerksame Allrather Bürgerin, die mit ihrem Hund die Abendrunde über die Vollrather Höhe drehte, entdeckte die völlig zerstörte Bank im Gebüsch unweit des Wegesrandes und informierte sowohl die Dorfgemeinschaft, die dann auch die Bruderschaft informierte. Der erste Brudermeister Harry Titzer zeigte sich fassungslos über diese blinde Zerstörungswut und äußerte sich traurig, „ . . . auch wir als Bruderschaft bemühen uns seit vielen Jahren unseren Ort Allrath mit zu gestalten und lebenswerter zu machen. Diese Bank wurde seit den 1990er-Jahren nahezu täglich von vielen Spaziergängern und Radfahrern, die am Wegekreuz innehalten wollten, genutzt. Die Nähe zum Allrather Friedhof tut ihr Übriges dazu, dass dieser Ort so oft besucht wird. Und nun diese blinde Zerstörung, ich kann es einfach nicht fassen, wer macht so etwas und was geht in solchen Leuten vor, einen Ort des Verweilens und auch der Besinnung zu zerstören?“.

„Die Allrather Bruderschaft muss nun wieder tief in die Vereinskasse greifen, um den entstandenen Schaden mit viel Eigenleistung zu beseitigen, denn unser Mittel sind auch sehr begrenzt“, so der 1. Brudermeister. Der geplante Fertigstellungstermin lässt sich unter den gegebenen Umständen nicht einhalten und man wird nun gemeinsam auf eine neue Bank und die Fertigstellung der gesamten Arbeiten zur Neugestaltung noch etwas warten müssen. Der Brudermeister sicherte aber zu, die Zeit bis dahin soweit es kurz zu halten. Die Dienststelle der Kreispolizeibehörde nimmt sachdienliche Hinweise zur Aufklärung der Tat gerne unter der Rufnummer 02131-300-0 entgegen.





